

Alles begann mit einer Burg



Foto: Sammlung Risch-Lau, Vorarlberger Landesbibliothek

"KRONBURG zeichnet sich vor allem durch ihre besonders schöne und eindrucksvolle Lage auf einem bewaldeten Felshügel aus, der sich von der südlichen Bergflanke absondert und mitten im engen Tal frei aufragt."

(Josef Weingartner; Landecker Buch)

KRONBURG VORGESCHICHTLICH

Auf dem Schlossberg von Kronburg befand sich wahrscheinlich eine prähistorische Höhensiedlung (Funde aus der Hallstattzeit).

KRONBURG IN DER RÖMERZEIT

Kronburg ist vermutlich mit dem römischen CASTELLO IRCAVIO identisch (Münzfund), vor 1380 wird der PURKSTALL von Kronburg CIRCAFE genannt.

KRONBURG UNTER DEN STARKENBERGERN

1380: HANS VON STARKENBERG übernahm den „Purkstal“ von HERZOG LEOPOLD III., nannte ihn von Circafe zu CHRONENBERG um und ließ eine Burg erbauen.

Die BURG AUF KRONENBERG (wie sie ein Jahr später geschrieben wurde) diente als Verwaltungsmittelpunkt der Starkenbergischen Güter in Nordtirol und wurde von Pflegern verwaltet.

1415: Die Starkenberger versuchten nach dem Fall von LANDESFÜRST FRIEDRICH MIT DER LEEREN TASCHE im KONZIL VON KONSTANZ an seine Besitzungen zu gelangen.

1423: Nach der Rehabilitation des Landesfürsten führte er den Sturz der Starkenberger herbei und übernahm die KRONBURG.

KRONBURG UNTER DEN LANDESFÜRSTEN

FRIEDRICH MIT DER LEEREN TASCHE setzte ebenfalls wieder Pfleger auf der Kronburg ein.

1435: Friedrich dürfte selbst auf der Kronburg gewesen sein, da große Geldbeträge für Wein, Fleisch und Bettgewand verrechnet wurden.

1485: SIGMUND DER MÜNZREICHE verpfändete die Kronburg wegen finanzieller Schwierigkeiten an den DOMHERRN RUEPRECHT RINDSMAUL.

1502: MAXIMILIAN I. löste die Kronburg zurück und gab sie seinem Rat HANS FIEGER zum Kauf.

KRONBURG UNTER DEN FIEGERN

1504: Die VESTEN KRONBURG wurde mit allen Nutzen, Gütern (Zinsansprüchen) und anderem Zubehör an HANS FIEGER DEM ÄLTEREN und seine Brüder am 25.10.1504 übergeben.

Obwohl die FIEGER die Burg gekauft hatten, stellten sie diese unter Lehen MAXIMILIAN I.

1507: Weitere Befestigungsbauten werden durchgeführt.

1530: CHRISTOPH FIEGER übernimmt die Lehensherrschaft.

1537: Das Lehen trat an FRIEDRICH FIEGER. Die Verwaltung ließen die FIEGER auf der Kronburg wieder von Pflegern durchführen.

1734: Die Burg Kronburg wurde frei zugänglich.

1766: Kronburg wurde bereits als verfallen beschrieben und galt nun als RUINE.

1802: Durch das Aussterben der FIEGER fiel die Kronburg an den Staat zurück.

KRONBURG 1802 BIS HEUTE

Tirol wurde unter NAPOLEON zum bayrischen Königreich geschlagen.

1811: Die bayrische Regierung kaufte die Kronburg für den BAUERN SEBASTIAN STOCKER. Im Versteigerungsedikt desselben Jahres wurden die Grenzen der Kronburg festgelegt.

1845: KAPLAN STEFAN KRISMER, genannt KARRER STÖFFELE erwarb den ganzen Besitz der Kronburg und errichtete ein Kloster erst für Schulbrüder, dann aber für Terziarschwestern.

1952: Das Kloster ging mit dem gesamten Besitz an die KONGREGATION DER SCHULSCHWESTERN VON HALLEIN – SALZBURG über.

2005: Infolge von Überalterung der Schwestern und aus finanziellen Aspekten wurden die Schwestern abgezogen. Nach misslungenem Verkauf des gesamten Areals übernahmen die BARMHERZIGEN SCHWESTERN VON ZAMS das gesamte Gut mit Burg, Landwirtschaft, Gasthof und Kloster.



Foto: Sammlung Risch-Lau, Vorarlberger Landesbibliothek*